

24.05.2026 | Von Tobias Zug

Der Schluss „geht nicht“

Fußball-Verbandsliga Abstiegsbedrohter FCR kassiert 1:6-Pleite in Schwäbisch Hall und versaut dabei in den Schlussminuten seine Tordifferenz.

An Pfingsten wird hierzulande die Aussendung des Heiligen Geistes zu den Jüngern Jesu gefeiert. Was am Pfingstsamstag aber seinen abstiegsbedrohten Jüngern in den Schlussminuten bei den Spfr Schwäbisch Hall widerfahren ist, gefiel Rottenburgs Trainer Marc Mutschler überhaupt nicht: „Geht nicht“, sagte er, „ist man auch nicht gewohnt von uns.“

1:6 (1:2) verlor der FCR, wobei er bis zur 89. Minute „nur“ 1:3 in Rückstand gelegen war. Dann traf Günter Schmidt zum endgültigen Haller Sieg zum 4:1 (89.), und der gerade eingewechselte Zarda Serbest Mohammed schoss in der Nachspielzeit noch zwei weitere Tore gegen die sich ergebenden Rottenburgern.

Dabei war der FCR bereits nach sechs Minuten durch Nick Heberle mit 1:0 in Führung gegangen, hatte danach zumindest eine gute Chance zum 2:0. Aber die in Topbesetzung angetretenen Haller bekamen die Partie nach etwa zwanzig Minuten in Griff, waren über die Außenpositionen stark und gingen durch Tore von Luis Pfeiffer (28., 32.) mit 2:1 in die Halbzeit. Lorenz Minder (64.) traf für Schwäbisch Hall zum 3:1, was so was wie die Vorentscheidung war.

Aktuell ist von 7 Direktabsteigern auszugehen, weshalb Rottenburg wieder auf einem Abstiegsplatz steht. Das Restprogramm des FCR (Platz 11, 38 Punkte): TSV Berg (Heim, 7., 47 Punkte), SSV Ehingen-Süd (Auswärts, 13., 37).

FC Rottenburg: Häfner; Hirschka, Eberle (55. Ackermann), Behr, Heberle, Rohrer, Weber (76. Baur), Kiesecker (67. Langer), Hamdar (55. Jansen), Alfonzo (76. Biesinger), Leyhr